

Fernschreiben von Schwanitz an die Leiter der Bezirks- und Kreisämter für Nationale Sicherheit über die aktuelle Sicherheitslage in den Dienstobjekten

Am 4. und 5. Dezember 1989 besetzten mutige Bürgerinnen und Bürger etliche Bezirks- und Kreisämter des neu gegründeten Amts für Nationale Sicherheit. Vorausgegangen waren Gerüchte über die Vernichtung von Akten. Stasi-Chef Wolfgang Schwanitz wies die Diensteinheiten an, sich mit den Demonstranten zu arrangieren.

Mit der Wahl einer neuen Regierung durch die Volkskammer der DDR am 17. November 1989 wurde das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in das Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) umgewandelt. Das Amt verstand nun nicht mehr direkt der SED-Führung, sondern dem Ministerpräsidenten. Dem AfNS unterstellt waren die Bezirks- und Kreisämter, ehemals Bezirksverwaltungen und Kreisdienststellen des MfS.

Nur wenige Tage nach dieser Zäsur, am 4. und 5. Dezember 1989, verschafften sich mutige Bürgerinnen und Bürger, angeführt von Mitgliedern der Bürgerbewegung, Zugang zu den Bezirks- und etlichen Kreisämtern in der gesamten DDR. Die Protagonisten forderten, die Aktenvernichtung zu unterbinden und die Archive der Stasi zu versiegeln. Sie wollten Einsicht in die Heizanlagen, in die Aschetonnen sowie in die Kofferräume der Pkws und Aktentaschen der Mitarbeiter der Geheimpolizei haben. Hintergrund waren Gerüchte über die Vernichtung von Unterlagen der Staatssicherheit, die sich bestätigten.

Von den bisherigen "Partnern des operativen Zusammenwirkens" im Stich gelassen, wurde der Ton der Stasi-Führung sehr viel gemäßigter. Der AfNS-Leiter Wolfgang Schwanitz wies die Diensteinheiten nicht mehr länger an, Besetzungen zu verhindern. Das wäre ohnehin vergeblich gewesen. Jetzt sollten sie das Gespräch mit den Demonstranten suchen und sich kooperationswillig geben.

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 9032, Bl. 1-3

Metadaten

| | |
|---|------------------------------|
| Diensteinheit: Amt für Nationale Sicherheit, Leiter | Urheber: AfNS |
| Rechte: BStU | Datum: 5.12.1989 |
| | Überlieferungsform: Dokument |

Fernschreiben von Schwanitz an die Leiter der Bezirks- und Kreisämter für Nationale Sicherheit über die aktuelle Sicherheitslage in den Dienstobjekten

103650

TELEGRAMM
(Nichtzutreffendes streichen)

EINGANG

Amt für Nationale Sicherheit, Leiter
alle BÄfNS, KÄfNS, Leiter

Dringlichkeit 121 GKS GVS VVS Fu/FS-Nr.: 000001 AUSGANG

326189 12.89

BStU

Berlin, den 5.12.89 197
BdL/347/89
"Dokumentenverwaltung"

In den letzten Stunden hat sich die Lage weiter zugespitzt. Vor allem der Druck auf das AfNS und alle seine Dienststellen hat zugenommen.

In fast allen BÄfNS und KÄfNS haben Bürger versucht, in die Gebäude und Räume einzudringen, um die Vernichtung und den Transport von Dokumenten zu verhindern. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf mein Schreiben vom 4. 12. 1989, in dem ich jegliche Vernichtung und jeglichen Transport von Dokumenten und Unterlagen untersagt habe.

In einigen Dienststellen des AfNS mußte auf die Forderungen nach Betreten und Besichtigen sowie damit im Zusammenhang auf Versiegelung von Räumen und Panzerschränken eingegangen werden.

Einige Objekte des AfNS werden bereits von Angehörigen der VP sowie Mitgliedern von Bürgerrechtsbewegungen bewacht. Gleichzeitig erfolgt eine Kontrolle der Personen- und Fahrzeugbewegung.

Mit einer weiteren Zuspitzung der Lage und den verstärkten Versuchen des gewaltsamen Eindringens in die Objekte des AfNS ist zu rechnen.

Deshalb weise ich erneut darauf hin, daß mit allen Personen das Gespräch zu suchen ist.

In den Gesprächen sind die Aufgaben des AfNS und die daraus resultierenden Sicherheitserfordernisse zu erläutern. Dabei ist auch darauf zu verweisen, daß wir nicht gegen die Kontrolle unserer Arbeit sind. Die Spezifik unserer Arbeit verlangt aber auch spezifische Kontrollmethoden.

Gleichzeitig sind Ihnen meine Weisungen zur Vernichtung und zum Transport von Dokumenten zu erläutern.
die am 4.12.89 in Kraft gesetzt wurden

FA 409

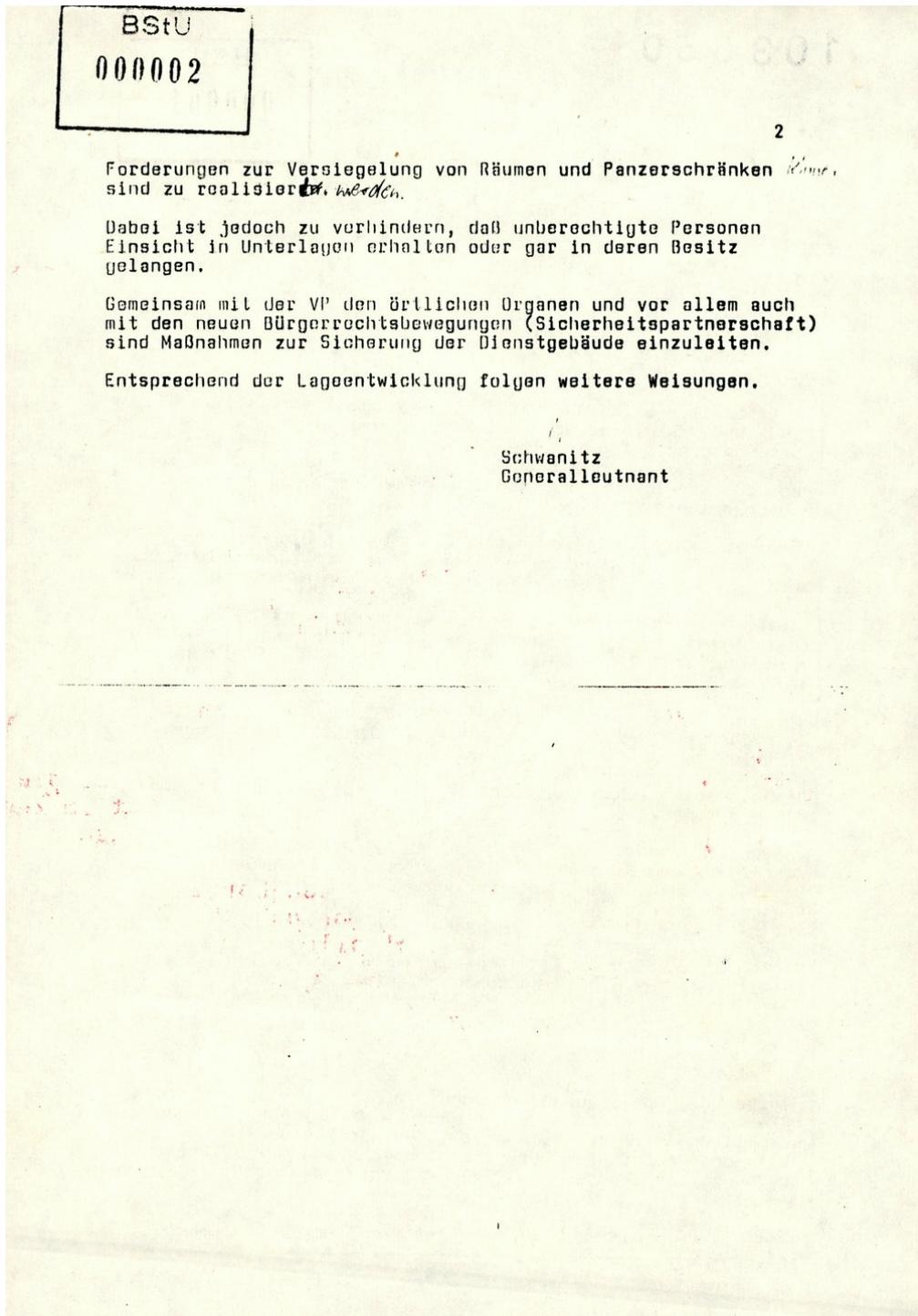
Durchschläge/Durchschriften: Stck. Geschrieben: Gesehen:

Eingangsdatum: Uhrzeit: Anfang: Ende: Nachr.-Sachbearb.:

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 9032, Bl. 1-3

Blatt 1

Fernschreiben von Schwanitz an die Leiter der Bezirks- und Kreisämter für Nationale Sicherheit über die aktuelle Sicherheitslage in den Dienstobjekten



Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 9032, Bl. 1-3

Blatt 2

Fernschreiben von Schwanitz an die Leiter der Bezirks- und Kreisämter für Nationale Sicherheit über die aktuelle Sicherheitslage in den Dienstobjekten

10038

Quittungsliste für Sammel-FS

Absendende DE: Schwanitz
An BV: alle o. Bn. HS, PS, IV
TM-Anzahl:
Empfangsbestätigung erforderlich: ja/nein

Übernommen: 512.10.80
Datum/Uhrzeit: 5.12.10.80
PS-Nr.: 33
Dringlichkeit: LUFT

BStU
000003

1849 1900

| BV | QLL FS-Verm./ Funk | Sign. CBD | Bei Empfangsbestätigung Eingang CBD | Übergabe | Bemerkungen Verzögerungen- warum? |
|----------------------------|--------------------------|--------------|--|----------|---|
| Cottbus | | | 1849 | 1900 | |
| Dresden | | | | | nicht abholt |
| Erfurt | | | 1850 | 1900 | |
| Frankfurt/O. | | | 1845 | 1855 | |
| Gera | | | 1849 | 1853 | |
| Halle | | | 1844 | 1855 | |
| K.-M.-Stadt | | | 1850 | 1855 | |
| Leipzig | | | 1851 | 1905 | |
| Magdeburg | | | 1849 | 1900 | |
| Neubrandenburg | | | 1851 | 1855 | |
| Potsdam | | | 1849 | 1900 | |
| Rostock | | | | | nicht abholt |
| Schwerin | | | 1849 | 1900 | |
| Suhl | | | 1850 | 1900 | |
| Berlin | | | | | |
| HS des MfS | | | 1934 | 1015 | |
| HA / Abt. PS | | | 1849 | 1850 | |
| H 4 VI | | | 1900 | 1913 | |
| Übergabe an | | | | | |
| FS-Vermittlung/Funk: | | | 1837 | 16 | |
| Absendende DE verständigt: | 05.12.89 | | Datum | 2045 | Uhrzeit |
| | | | | | Signum |